

Herren Bezirksliga Gr. 4

TV 1889 Gedern : TTC Bad Nauheim/Steinfurth
Samstag, 09.12.2023, 17:00 Uhr

TV 1889 Gedern und TTC Bad Nauheim/Steinfurth teilen sich die Punkte

Nach rund 4 Stunden hartem Kampf in der Herren Bezirksliga Gr. 4 entführten die Gäste des TTC Bad Nauheim/Steinfurth in ihrem 14. Saisonspiel beim 8:8 einen Punkt aus dem Mannschaftskampf beim TV 1889 Gedern. Der Gastgeber profitierte dabei von einem starken unteren Paarkreuz, welches seine vier Einzel gewann. Wie knapp es im Punktspiel am Samstag wirklich zugeht, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 30:31. Das letzte Match des Mannschaftskampfes gewann das Schlussspiel Huber / Beck. Nach dieser für beide Teams in Ersatzstellung erzielten Punkteteilung haben die Spieler vom TV 1889 Gedern um die Nummer 1 Robert Hohmann nun 10 Pluspunkte in der Tabelle.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Hohmann / Müller verloren ihre Partie gegen Wengorz / Daxer in drei Sätzen. Das musste man neidlos anerkennen. Beachtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Differenz ausgingen. Zwar brachten Huber / Beck Johl / Diehl phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzten sich Johl / Diehl mit 3:1 durch. Diehl / Naumann verloren ihre Partie gegen Kühn / Diodorov in drei Sätzen. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Bällen Vorsprung endeten, auf des Messers Schneide. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Chancenlos war am Nachbartisch Robert Hohmann gegen Lars Wengorz nicht, aber mehr als ein 3:11, 11:8, 6:11, 0:11 war nicht zu holen. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Bemerkenswert war hierbei der Verlauf des vierten Satzes, in dem Hohmann mit 0:11 förmlich unterging. Beim anschließenden 0:3 gegen Helmut Huber fand Christoph Diehl von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Beim Spielstand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Philipp Johl besiegelte im Anschluss hingegen mit einem 3:1 gegen Peter Daxer einen Punkt für sein Team. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Matthias Diehl über die 1:3-Niederlage gegen Harald Beck hinweggetröstet werden musste. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 an der Reihe. Marvin Müller überzeugte im Match gegen Sergey Diodorov, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Jonas Naumann und Thomas Kühn, die Jonas Naumann letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Fünf Sätze lang beharkten sich Robert Hohmann und Helmut Huber, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg in dem anhand der TTR-Werte als bereits ausgeglichen eingeschätzten Spiel perfekt machte. Das war nichts für schwache Nerven. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Lars Wengorz konnte Christoph Diehl daraufhin den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Durch diesen Spielausgang liegt die Saison-Bilanz von Diehl nun bei 11 Siegen und 15 Niederlagen. Die richtige Taktik hatte Philipp Johl hingegen beim nachfolgenden 3:0-Erfolg gegen Harald Beck von Beginn an. Bemerkenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Vorsprung ausgingen. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 5:7. Beim Sieg in vier Sätzen gegen Peter Daxer kam Matthias Diehl nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch und er konnte das im Vorfeld als offen zu erwartende Spiel für sich entscheiden. 10:9 (Diehl) bzw. 5:12 (Daxer) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Marvin

Müller gelang es im Anschluss Thomas Kühn zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er seine Favoritenrolle dann doch noch bestätigte. Durch diese Niederlage liegt Kühn nun bei einer Bilanz von 2:5 seit Beginn der Saison. Jonas Naumann überzeugte im Match gegen Sergey Diodorov, das er ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Seit Beginn der Serie hat Diodorov damit nun 3 Siege bei gleichzeitig 3 Niederlagen zu verzeichnen. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Punktspiels im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Nicht ganz mithalten konnten Hohmann / Müller, beim 1:3 gegen Huber / Beck, obwohl sie nicht komplett chancenlos waren. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach diesem Ergebnis weist der TV 1889 Gedern nun ein Punktekonto von 10:18 Punkten auf, während der TTC Bad Nauheim/Steinfurth vor dem nächsten Spiel, das am 19.01.2024 gegen den TV 1894 Okarben II ansteht, 11:17 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TV 1889 Gedern bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 19.01.2024 gegen den TV 1889 Gedern II.

Statistik:

TV 1889 Gedern

Doppel: Hohmann / Müller 0:2, Johl / Diehl 1:0, Diehl / Naumann 0:1

Einzel: R. Hohmann 0:2, C. Diehl 0:2, P. Johl 2:0, M. Diehl 1:1, M. Müller 2:0, J. Naumann 2:0

TTC Bad Nauheim/Steinfurth

Doppel: Huber / Beck 1:1, Wengorz / Daxer 1:0, Kühn / Diodorov 1:0

Einzel: H. Huber 2:0, L. Wengorz 2:0, H. Beck 1:1, P. Daxer 0:2, T. Kühn 0:2, S. Diodorov 0:2